



Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden lädt ein zur

## **Nacht der Lichter@home**

eine Anregung für alle Freunde von Taizé  
nicht nur für Samstag, 23. Mai, 21:00 Uhr



**Herzlich willkommen  
und schön, dass DU dabei bist!**

Klasse, dass Du Dir die Zeit nimmst. Suche Dir einen Platz, an dem Du gerne bist und zünde eine Kerze an. Nimm Dir das Gotteslob zur Hand. Bete und singe Deine liebsten Taizé-Gesänge und sei Dir gewiss, dass zeitgleich viele andere es auch so tun...

## Gesang

*Mit Gesängen beten ist eine wesentliche Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man gesammelt beten kann. Der oftmals wiederholte, aus wenigen Wörtern bestehende und schnell erfasste Grundgedanke prägt sich allmählich tief ein. Meditatives Singen ohne jede Ablenkung macht bereit, auf Gott zu hören. Alle können im gemeinsamen Gebet in solche Gesänge einstimmen und zusammen ohne engeren zeitlichen Rahmen der Erwartung Gottes Raum geben.*

*Wo es Vertrauen auf Gott zu wecken gilt, sind Stimmen von Menschen, die sich im Gesang vereinen, unersetzlich. Ihre Schönheit lässt – wie die Christen in der Ostkirche sagen – etwas von der „Freude des Himmels auf der Erde“ spüren. Inneres Leben kann sich entfalten.*

*Die Gesänge sind auch eine Hilfe für das persönliche Gebet. Sie bewirken allmählich eine innere Einheit des Menschen in Gott. Während der Arbeit, bei Gesprächen und in der Freizeit können sie unterschwellig weiterklingen und so Gebet und Alltag verbinden. Sie setzen – und sei es im Unterbewusstsein – das Gebet in der Stille des Herzens fort.*

## Meine Hoffnung und meine Freude (Gotteslob 365)

## Psalm

*Jesus sprach die überlieferten Gebete seines Volkes; auch die Christen griffen von Anfang an darauf zurück. Wer Psalmen betet, stellt sich in die große Gemeinschaft der Glaubenden. Freude und Traurigkeit, Gottvertrauen, innerer Durst und sogar Angst kommen in den Psalmen vor. Für jedes Gebet ist ein Psalm (fast immer in ausgewählten Versen) vorgesehen. Die Verse werden von einem oder abwechselnd zwei Anwesenden gelesen oder gesungen. Nach jedem Vers antworten alle mit Alleluja oder einem anderen Gebetsruf, dessen Schlussakkord während des Solos weitergesummt werden kann. Gesungene Verse sollten nicht mehr als zwei Zeilen umfassen, gelesene können länger sein. Man kann auch einen anderen Psalm wählen, ebenfalls nicht in voller Länge, sondern in leicht zugänglichen Auszügen.*

### Alleluja (Gotteslob 174)

Voll Vertrauen war ich, auch wenn ich sagte:  
Ich bin so tief gebeugt.  
In meiner Bestürzung sagte ich:  
Die Menschen lügen alle.

### Alleluja (Gotteslob 174)

Wie kann ich dem Herrn all das vergelten,  
was er mir Gutes getan hat?  
Ich will den Kelch des Heils erheben  
und anrufen den Namen des Herrn.

### Alleluja (Gotteslob 174)

Kostbar ist in den Augen des Herrn  
das Sterben seiner Getreuen.  
Ach Herr, ich bin dein Diener, der Sohn deiner Magd.  
Du hast meine Fesseln gelöst.

### Alleluja (Gotteslob 174)

Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen  
und anrufen den Namen des Herrn.  
So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn  
im Land der Lebenden.

### Alleluja (Gotteslob 174)

Ich will dem Herrn meine Gelübde erfüllen  
offen vor seinem ganzen Volk,  
in den Vorhöfen am Haus des Herrn,  
in deiner Mitte, Jerusalem.

(aus Psalm 116)

### Alleluja (Gotteslob 174)

## Confitemini Domino (Gotteslob 618,2)

### Lesung

*Wer die Bibel liest, geht zur „unversiegbaren Quelle, aus der der dürstende Mensch Gott selbst trinkt“ (Origenes, 3.Jh.). Die Schrift ist ein „Brief Gottes an sein Geschöpf“, der „Gottes Herz in Gottes Wort enthüllt“ (Gregor der Große, 6.Jh.). Bei den Stundengebeten der Kirche wird jeweils ein biblisches Buch in fortlaufenden Abschnitten gelesen. Für einfache gemeinsame Gebete empfiehlt es sich, wesentliche Bibeltexte auszuwählen, die nicht zu lang sind und keiner Erklärung bedürfen.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 16, 23-28)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Amen, amen, ich sage euch:

Was ihr vom Vater erbitten werdet,  
das wird er euch in meinem Namen geben.

Bis jetzt habt ihr noch nichts in meinem Namen erbeten.

Bittet, und ihr werdet empfangen,  
damit eure Freude vollkommen ist.

Dies habe ich in verhüllter Rede zu euch gesagt;  
es kommt die Stunde,

in der ich nicht mehr in verhüllter Rede zu euch spreche,  
sondern euch offen den Vater verkünden werde.

An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten,  
und ich sage nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde;  
denn der Vater selbst liebt euch,  
weil ihr mich geliebt und weil ihr geglaubt habt,  
dass ich von Gott ausgegangen bin.

Vom Vater bin ich ausgegangen und in die Welt gekommen;  
ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

Ubi caritas et amor (Gotteslob 445)

## Stille

*Gemeinschaft mit Gott lässt sich nur sehr begrenzt in durchdachte Worte fassen. Die Stimme Gottes verstummt nie, Gott drängt sich aber auch niemals auf. Oft lässt sich seine Stimme wie in einem Flüstern, einem Stillehauch vernehmen.*

*Es ist schon Gebet, wenn man still in seiner Gegenwart verweilt, um seinen Geist zu empfangen. Durch den Heiligen Geist betet Christus tief im Menschen mehr, als wir es uns vorstellen können.*

*Es gilt nicht mit einer Methode um jeden Preis innere Stille zu erzielen, indem man in sich eine Art Leere schafft, sondern in der Stille mit kindlichem Vertrauen Christus inwendig beten zu lassen. Und eines Tages entdeckt man, dass die Tiefen des Menschen bewohnt sind.*

*Im gemeinsamen Gebet ist es besser, eine einzige längere Zeit der Stille (fünf bis zehn Minuten) zu halten als mehrere kurze. Wenn Stille im Gebet für viele Anwesende ungewohnt ist, kann man am Ende des vorhergehenden Gesangs ansagen: „Wir beten einige Augenblicke in Stille.“*

## Fürbitten

*Fürbitten oder Lobpreis können mitten im gemeinsamen Gebet eine Art „Feuersäule“ bilden. In den Fürbitten weitet sich das Gebet auf die ganze Menschheitsfamilie aus: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen, besonders der Armen und Bedrängten“ werden Gott anvertraut. Im Lobpreis werden die Zuwendung und die Taten Gottes gefeiert. Wie beim Psalm werden die einzelnen Bitten oder Preisungen von einem oder abwechselnd zwei Anwesenden gelesen oder gesungen. Ein Kyrie eleison, Gospodni pomilui (Herr, erbarme dich) oder ein anderer Gebetsruf führt sie ein und wird nach jedem Solo von allen als Antwort wiederholt. Ihr Schlussakkord kann während des Solos weitergesummt werden. Die erste Bitte oder Preisung endet mit einem abschließenden Zusatz, der auch bei den folgenden angefügt werden kann.*

### Kyrie (Gotteslob 156)

Für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

### Kyrie (Gotteslob 156)

Für alle Ärzte und Forschende, für alle Krankenschwestern und Pfleger. Schenke ihnen Kraft in dieser extremen Belastung.

### Kyrie (Gotteslob 156)

Für alle, die in Panik sind und für alle, die von Angst überwältigt sind.  
Schenke ihnen Frieden inmitten des Sturms und eine klare Sicht.

### Kyrie (Gotteslob 156)

Für alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen und niemanden umarmen können. Berühre Du ihre Herzen mit Deiner Sanftheit.

### Kyrie (Gotteslob 156)

Für alle, die jetzt trauern. Bitte tröste sie.

### Kyrie (Gotteslob 156)

## Vaterunser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### Laudate omnes gentes (Gotteslob 386)

Veni Sancte Spiritus (Gotteslob 345)

Magnificat (Gotteslob 390)

Bleibet hier und wachet mit mir! (Gotteslob 286)

**Du siehst, Taizé kann überall sein. Schön, dass es Dich gibt!**

**Eine Aktion der Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden, [www.stpeterundpaul-wiesbaden.de](http://www.stpeterundpaul-wiesbaden.de)**

*Foto auf der Vorderseite:* Melanie Unkelbach

*einleitende Texte:* <http://www.taize-gebet-vlotho.de/>

*Liedvorschläge:* Gotteslob 2014.

*Idee und Gestaltung:* Manuel Gall, Pastoralreferent

*Mitbetende:* Du und viele weitere Freunde von Taizé

*...und wenn Du etwas auf dem Herzen oder Anregungen für uns hast, dann schreib mal los:*

[m.gall@wiesbaden.bistumlimburg.de](mailto:m.gall@wiesbaden.bistumlimburg.de)